

Welche Höhenstufen gibt es in den Alpen?

Im Gebirge wachsen sehr unterschiedliche Pflanzenarten wenig entfernt voneinander: Einerseits findet man wärmeliebende Pflanzen, die ursprünglich aus dem Mittelmeerraum stammen, andererseits sieht man Gewächse, die Schnee und Frost überstehen können. Das hängt damit zusammen, dass sich das Klima (z. B. die Temperatur) im Gebirge mit zunehmender Höhe stark verändert: Je höher man kommt, desto kälter wird es. Hoch oben gibt es mehr Tage mit Frosttemperaturen, stärkeren Wind und mehr Schneefall. Pflanzen, die Wärme brauchen, wachsen daher nur im wärmeren Tal, andere an höher gelegenen kälteren Orten. Fachleute sprechen von verschiedenen „Höhenstufen“. An den Pflanzen, die in einem Gebiet wachsen, können wir die Höhenstufe erkennen. Je nachdem allerdings, ob ein Berghang viel oder wenig Sonne abbekommt, also gegen Süden oder Norden ausgerichtet ist, befinden sich die Stufen auf unterschiedlichen Höhen.

15

Auf der tiefsten Stufe, der Hügellandstufe, wird das Land zum Anbau von z.B. Wein und Oliven genutzt. Die Wälder bestehen meist aus Laubbäumen. Diese Stufe reicht bis auf ca. 900 Meter.

20 Darauf folgt die montane Stufe. Diese findet man bis zu einer Höhe von 1200-1500 Metern. Diese Stufe ist der Übergangsbereich zwischen Laub-, Misch- und Nadelwäldern*. Vereinzelt finden sich noch Bauernhöfe, die Getreide, Kartoffeln und Obst anbauen.

25 Bis zu einer Höhe von 1800-2000 Metern befindet sich die subalpine Stufe. Die Wälder bestehen nur noch aus Nadelbäumen und die mittlere Jahresdurchschnittstemperatur beträgt 0°C. Nur fünf Monate des Jahres sind schneefrei.

30 Die nächste Stufe nennt sich Baumgrenze. Sie befindet sich etwa auf einer Höhe von 2000-2200 Metern. Die Zeit im Jahr, in welcher Pflanzen wachsen können, ist

nur noch kurz. Deswegen und wegen des starken Windes sind die Bäume klein und nehmen ungewöhnliche Formen an.

35 Die alpine Stufe erstreckt sich bis zu einer Höhe von 2200-3000 Metern. Dieses Gebiet ist waldfrei und deswegen ist die Sicht sehr weit. Es wachsen Moose, Flechten* und weitere Pionierpflanzen*. Von den Menschen wird diese Stufe teilweise für freiziehende Schaf- und Ziegenherden genutzt.

40 Die nivale* Stufe beginnt ab 3000 Metern. Dieses Gebiet ist weitgehend von Schnee und ewigem Eis bedeckt. Im Schneefreien wachsen nur noch Pilze, Flechten und Moose.

Worterklärungen:

der Laubwald, die Laubwälder	Wald, in dem Bäume mit Blättern (z.B. Eichen) wachsen
der Nadelwald, die Nadelwälder	Wald, in dem Bäume mit Nadeln (z.B. Tannen) wachsen
der Mischwald, die Mischwälder	Wald, in dem Laub- und Nadelbäume wachsen
die Pionierpflanze, die Pionierpflanzen	die ersten Pflanzen, die an einer leeren Stelle von selbst wachsen
die Flechte, die Flechten	Flechten sehen wie bunte Flecken auf Steinen und Felsen aus
nival	schneebedeckt